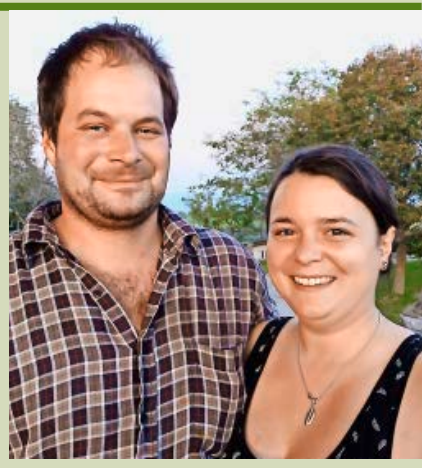
Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Maik Betschart

Alter: 34 Jahre
Zivilstand: vergeben
Wohnort: Hirzel
Beruf: Zimmermann und Landwirt



«Die Öffentlichkeitsarbeit wird immer wichtiger.»

Kurzes Betriebsporträt:
Viehzucht, Milchwirtschaft, 28 ha LN.

Warum sind Sie Bauer geworden?
Aus Freude an der Arbeit in der freien Natur.

Was gefällt Ihnen am Beruf?
Abwechslung, selbstständig sein, der Umgang und die Nähe zu den Tieren.

Wie hat sich Ihr Beruf in den letzten 10 Jahren verändert?
Es wird von Jahr zu Jahr hektischer und die Büroarbeit nimmt zu.

Seit wie vielen Generationen wird der Hof von Ihrer Familie geführt?
In der dritten Generation.

Wer hilft alles auf dem Hof mit?
Die Eltern, meine Geschwister sowie mein Onkel.

Wie ist Ihr Bezug zur nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung?
Die Mehrheit der Bevölkerung möchte gesunde und regionale Nahrungsmittel konsumieren. Die meisten vergessen diesen Vorsatz spätestens beim Einkauf von Lebensmitteln. Und wenn die Bauern mit dem Traktor auf der Strasse sind, ist das Verständnis meistens überhaupt nicht mehr vorhanden.

Was ist Ihr Anliegen an die Bevölkerung?
Dass sich mehr Menschen mit dem täglichen Leben und den produzierten Nahrungsmitteln auseinandersetzen.

Welches Thema sollte die Politik aus Ihrer Sicht unbedingt aufgreifen?
Dass der ökologische Wandel gebremst wird.

Von welchen Dienstleistungen des ZBV haben Sie bereits Gebrauch gemacht?
Versicherungen.

Was schätzen Sie am ZBV?
Die Öffentlichkeitsarbeit wird immer wichtiger. Anlässe wie von Puur zu Puur vom letzten Wochenende dienen dazu, das Verständnis für die Landwirtschaft zu fördern. ■